

Sekretariat / Reservationen

Gaby Lehnerr
Elsterweg 36, 3603 Thun
Dienstag und Freitag, 8–11 Uhr
Tel. 033 222 61 14
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
www.kirche-lerchenfeld.ch

Kirchgemeinderat

Rudolf Jenni
Lerchenfeldstrasse 58 B, 3603 Thun
Tel. 033 222 67 00
rudolf.jenni@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt

Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung

Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Fachstelle Soziale Arbeit

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 370 19 05
sozialarbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. Juni, 10 Uhr

Pfarrerin Sabine Wälchli
Kostiantyn Melnyk, Orgel

**Sonntag, 8. Juni, 10 Uhr
Pfungsten mit Abendmahl**

Pfarrerin Sabine Wälchli
Kostiantyn Melnyk, Orgel

Sonntag, 15. Juni

Kein Gottesdienst

Sonntag, 22. Juni, 11 Uhr

Pfarrerin Sabine Wälchli
Kostiantyn Melnyk, Orgel

Sonntag, 29. Juni

Kein Gottesdienst

KASUALIEN

**Wir trauern um
Marcel Linder, 1954**

«Selig sind, die trauern. Sie sollen
getröstet werden.»

MT 5.4

ANLÄSSE

Zmorge mit Kurzandacht

Mittwoch, 4. Juni, 8.30 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli,
Pfarrerin, Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Zämä ässä

Donnerstag, 19. Juni, 12–13 Uhr.
Anmeldung bis am Montag vorher,
17 Uhr bei: Andrea Lehmann,
Tel. 079 895 27 07

Kirche Lerchenfeld

Kaffi u Chueche under dr Bueche

Mittwoch, 25. Juni, 14–15.30 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli,
Pfarrerin, Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Besuche für ältere Menschen

Wer gerne besucht werden will oder
gerne Besuche machen möchte,
melde sich bitte bei: Sabine Wälchli,
Pfarrerin, Tel. 033 222 17 84

Friedensgebet

Freitag, 6. und 20. Juni, 12 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli,
Pfarrerin, Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Frühgebet

Mittwoch, 11. und 25. Juni, 6.30 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Furrer,
Tel. 033 222 86 33

Kirche Lerchenfeld

Buchabend

Dienstag 17. Juni, 19.30 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli,
Pfarrerin, Tel. 033 222 17 84

Kirche Lerchenfeld

**Sitzen in Stille, um Kraft
zu schöpfen**

Montag, 9. und 23. Juni, 19.45 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Zimmermann,
Tel. 033 221 57 60

Kirche Lerchenfeld

Eltern-Kind-Treff

Jeweils freitags, 9.30–11 Uhr,
ausser in den Ferien.
Auskunft: Tanja Gruber,
Tel. 079 395 87 32

Kirche Lerchenfeld

Handarbeitsgruppe

Dienstag, 3. und 17. Juni, 14 Uhr.
Auskunft: Ruth Neuhaus,
Tel. 079 484 76 61

Kirche Lerchenfeld

Kegeln

Montag, 23. Juni, 14.30 Uhr.
Auskunft: Otto Gyger,
Tel. 033 222 18 07

Restaurant Bellevue, Schwäbis

Die Glocken läuten künftig anders

Vor einem Jahr hatten wir eine Störung
in der Glockensteuerung, was dazu führ-
te, dass an einem Sonntag um 16 Uhr die
Glocken (ordnungsgemäss) läuteten,
aber ziemlich unordnungsgemäss nicht
mehr aufhörten. Immer mehr besorgte
Leute kamen in die Kirche, um sich zu er-
kundigen, was da los sei, während die
Mitarbeitenden mit der Firma Muri-Baer
telefonierten, um eine Lösung zu finden.
Silvester hatten wir wieder eine Störung.
Diesmal läuteten die Glocken das alte
Jahr nicht aus, das neue nicht ein und
über Tage blieb es gänzlich still.



Während die einen sich ob der Stille freu-
ten, haben andere das Geläut vermisst.
Wir haben Ihre Rückmeldungen zu den
diversen Glockenstörungen in jüngster
Vergangenheit zum Anlass genommen,
um über die Läutordnung grundsätzlich
nachzudenken.

Der Kirchgemeinderat hat an seiner Sit-
zung vom 22. April eine Revision der
Läutordnung beschlossen. Ziel der Revi-
sion ist es, den heutigen Bedürfnissen
Rechnung zu tragen und gleichzeitig das
Geläut als wohltuende und sinnvolle Ta-
gesstruktur zu erhalten.

Beibehalten wird das sogenannte bürger-
liche Geläut mit dem Viertelstunden-
schlag von 7 Uhr bis 22 Uhr. Ebenfalls wird
das Geläut 45 Minuten vor einem Gottes-
dienst, das normale Gottesdiensteinläu-
ten sowie das Geläut zum Unser Vater
während des Gottesdienstes beibehalten.
Auch zum Jahresübergang vor und nach
24 Uhr sollen die Glocken läuten.

**Das Betzeitläuten hingegen wird
sich verändern:**

- Unverändert bleibt das Mittagsgeläut
um 12 Uhr (4 Minuten mit einer Glocke).
- Das Nachmittagsgeläut um 16 Uhr
entfällt.
- Das Abendgeläut wird von 20 Uhr
auf 18 Uhr vorverschoben (4 Minuten
mit einer Glocke).
- Das Sonntag-Einläuten am Samstag
um 18 Uhr wird beibehalten (14 Minuten
mit allen Glocken).
- Das Freitagsgeläut um 9 Uhr
(14 Minuten mit 3 Glocken) entfällt.

Wir sind überzeugt, dass wir mit diesem
Entscheid die Läutordnung zeitgemäs-
ser gestalten und danken Ihnen noch
einmal für Ihre Rückmeldungen.

RUDOLF JENNI, PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT

Wir heissen Sie willkommen!



Am 28. Juni findet um 19 Uhr der Neuzu-
zuger-Anlass unserer Kirchgemeinde
statt. Der Kirchgemeinderat und die Mit-
arbeitenden laden alle, die neu in unserer
Kirchgemeinde sind, zu einem gemütli-
chen Abend ein. Wir werden grillieren,
haben Zeit, miteinander ins Gespräch zu
kommen und einen schönen Abend zu
verbringen. Als Highlight, so viel sei schon
mal verraten, werden Sie das Lerchen-
feld aus einer Perspektive entdecken, die
Ihnen bisher nicht zugänglich war: Sie
können den Kirchturm erklimmen und
das Lerchenfeld von oben betrachten.

Bis Mitte Juni können sich Neuzuzu-
ger*innen, die eine Einladung erhalten
haben, bei uns anmelden. Wir freuen uns
auf Sie!

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

**Jona, pack deine Sachen und geh
nach Ninive...**



Bericht aus dem Frühlingsati

Wer versteckt sich gut? Wer versteckt
sich so gut wie der Prophet Jona in der
Bibel? Immerhin hat er zumindest den
Versuch unternommen, sich vor Gott zu
verstecken. Den Kindern im Frühlings-
atelier war es von Anfang an klar, dass so
etwas nicht gelingen kann.

Wir haben Jona während der Woche
dann immer besser kennengelernt und
auch besser verstanden, weshalb er ge-
flohen ist und sich versteckt hat. Und
plötzlich war das Verstecken gar nicht
mehr so zentral. Vielmehr ging es, darum,
wie es Jona geht. An den unterschiedli-
chen Stationen in Jonas Geschichte
haben wir nämlich immer wieder neue
Gefühle entdeckt. Bisweilen eine richtige
Berg- und Talfahrt. Da war die Angst,
nach Ninive zu gehen. Oder die Erleichte-
rung, aber auch der Ekel im schleimigen

Bauch des grossen Fisches (vermutlich
ein Wal)... Zwischenzeitlich kamen der
Mut und die Freude vorbei, als Jona den
Auftrag doch noch ausführte. Und dann
war auch noch die Wut und die Enttäu-
schung, als das Handeln Gottes nicht mit
den Vorstellungen von Jona übereinstim-
mte.

Viele schwierige und auch schöne Gefühle.
Und alle sind okay und haben einen guten
Grund.

Und noch eine Botschaft haben wir der
Geschichte entnommen: Gott hat sich
immer um Jona gesorgt und um alle an-
deren Menschen, die in der Geschichte
vorkommen, nämlich auch. Ganz unab-
hängig, wie es ihnen ging. Das können
wir ja einfach mal so nehmen!?

JOEL STALDER, LEITER ATELIER

**«Kaffi und Chueche
under dr Bueche»**



**Ustusche, kaffele,
s gmütlech ha**

Mittwoch, 25. Juni / 6. August

**14 Uhr bis 15:30 Uhr
unter der Buche bei der Kirche
bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal**

Pfarrerin
Sabine Wälchli
und Team

**Aufruf Bilder
«einst bis heute»**

**Im 2026 feiern wir 75 Jahre
Kirche Lerchenfeld**

Für die Jubiläumsschrift suchen wir
deshalb Bilder und Zeitungsartikel
von 1950 bis heute.
Vielleicht finden Sie auf dem Estrich
noch eine Schachtel mit Bildern,
die Sie uns ausleihen können.
Ich freue mich auf zahlreiche Bilder.

Gaby Lehnerr, Sekretariat,
Elsterweg 36, 3603 Thun,
Tel. 033 222 61 14
(Mo und Fr vormittags),
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
GABY LEHNERR